

HANS - MARTIN LINDNER

Die kleine Übung

Tägliche Studien für Sopran- und Altflöte

PREVIEW
Low Resolution



SCHOTT

London - Leipzig - Berlin - Madrid - New York - Paris - Prague - Tokyo - Toronto

© 1994 SCHOTT MUSIC GmbH & Co. KG, Mainz | Printed in Germany

VORWORT

Das vorliegende Übungsheft ist für Sopranisten geschrieben, die eine Anfängerschule durchgearbeitet haben. Die zusammengestellten Übungen sollen die Grundlagen der Spieltechnik feststellen und erweitert werden.

Erst der fortgeschrittene Spieler wird sich an diese Studien greifen. Darum wurden hier die wichtigsten Spielproben der Sopranblockflöte in Form kleiner Spielstücke zusammengestellt. Die Reihenfolge steht dem Spieler frei. Doch ist es in jedem Falle empfehlenswert, die schwierigeren Stellen zunächst in langsamem Zeitmaß zu üben. Danach ist es möglich, die schwierigeren Stellen aus dem Zusammenhang heraus zu Einzelübungen zu machen.

Außer in einigen Stellen sind unsichtbar von Legatobögen wurden keine Hinweise gegeben. Die Artikulationsarten und vor allem die Anwendung der verschiedenen Artikulationsarten sollte sich im einzelnen nicht aufzeichnen. So muß der Spieler überlassen bleiben, sich stets um abwechslungsreiche, dem Charakter und Zeitmaß des Stückes entsprechende Artikulation zu bemühen.

Hans-Martin Linde

1 Atemübung

Bei gleichbleibendem Zeitmaß jeden Abschnitt in einem Atem blasen, jeweils aber so langsam, als für die Länge des folgenden Abschnittes notwendig ist. In möglichst ruhigem

a)

b)

2 Tiefe Lage

Tiefe Töne so sanft und langsam zu blasen, wie sie gesprochen, sie sollen jedoch nicht dünn und ängstlich klingen.

a)

Griffwechsel zwischen *f* und Nachbar­tönen beachten.

The image displays a musical score for guitar, consisting of seven staves of music. The score is written in treble clef and features a key signature of one flat (B-flat). The first staff begins with a 'b)' marking. The music is composed of eighth and quarter notes, with some rests. A large, semi-transparent watermark reading 'PREVIEW' is overlaid diagonally across the center of the page, with the text 'Low Resolution' written below it.

d)

Three staves of musical notation in treble clef, 3/4 time signature. The first staff begins with a dynamic marking 'd)'. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests. The second and third staves continue the melodic line.

3 Atemübung

In der Tiefe wird veratmet, um das Saitensystem zu verbräunern, darum nicht zuviel einatmen.
(Siehe auch Spielanweisung)

a)

Two staves of musical notation in treble clef. The first staff begins with a dynamic marking 'a)'. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests. The second staff continues the melodic line.

b)

4 Portato

Portato → breit gestoßen; Abschlüsse der Töne mit dem Anstoß des folgenden Tones zusammen:

Bei normaler Spielweise (Normaltempo) werden die Töne mit dem Anstoß-d getrennt; es entstehen also kleine Absätze zwischen den einzelnen Tönen.

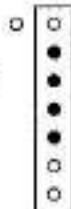


5 Legato

Der erste Ton unter einem Bindebogen wird angestoßen, der letzte Ton mit Zungenabschluß versehen:



○ — im Wechsel mit d^{xx} *offenes e* nehmen;
(nicht verwendbar, wenn höhere Töne
unmittelbar nachfolgen)



6 II. Griff für hⁿ

Nur anwendbar, wenn hⁿ Wechselnote von c^m ist: , sowie 

In den folgenden Übungen Wechsel zwischen Haupt- und Hilfgriff bei

a)



b)



PREVIEW
Low Resolution